

**Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung**

74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2009

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ⁴⁾

	Soll in 1.000 €	Ist (Ausgaben) ³⁾		
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	2.271		90,3	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	2.065		99,3	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		2.051		100,0
davon:				
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		736		35,9
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)		5		0,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		107		5,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		25		1,2
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)		34		1,7
Berufliche Weiterbildung		484		23,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		26		1,3
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		46		2,2
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		0		0,0
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Restabw.)		0		0,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		-		-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		-		-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Restabw.)		-		-
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine		8		0,4
B. Beschäftigung begleitende Leistungen		655		31,9
Mobilitätshilfen (Restabw.)		5		0,2
Eingliederungszuschüsse		105		5,1
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		9		0,4
Eingliederungsgutschein		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)		-		-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)		40		2,0
Einstiegs geld		1		0,0
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit		-		-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		1		0,0
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss) ¹⁾	535	494	92,4	24,1
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		394		19,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten (ohne Beschäftigungspakt für Ältere)		394		19,2
darunter: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		211		10,3
D. Förderung der Berufsausbildung		213		10,4
Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		208		10,1
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		-		-
außerbetriebliche Ausbildung		208		10,1
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-
Übergangs- und Aktivierungshilfen		-		-
Einstiegsqualifizierung		5		0,2
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
E. Sonstige Leistungen		54		2,6
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)		45		2,2
Freie Förderung SGB II ¹⁾	227	9	3,9	0,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zugewiesene Mittel gemäß der Eingliederungsmittel-Verordnung 2009 und der Ersten Verordnung zur Änderung der Eingliederungsmittel-Verordnung 2009.

2) Verfügbare Mittel laut Bewirtschaftungskonto (zugewiesene Mittel laut Zeile 1 bereinigt um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug) (Stand: Januar 2010, Datenquelle: Finanzsystem der BA).

3) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 50 Tausend Euro.

4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach dem Empfänger der Leistung**

74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2009

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ⁴⁾

	Soll in 1.000 €	Ist (Ausgaben) ³⁾		
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	2.271		90,3	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	2.065		99,3	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		2.051		100,0
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		734		35,8
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)		5		0,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		107		5,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		0		0,0
Mobilitätshilfen (Restabw.)		5		0,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		25		1,2
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)		34		1,7
Berufliche Weiterbildung		484		23,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		26		1,3
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		46		2,2
Einstiegs geld		1		0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		1		0,0
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		654		31,9
Eingliederungszuschüsse		105		5,1
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		9		0,4
Eingliederungsgutschein		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)		-		-
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz		40		2,0
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss) ¹⁾	535	494	92,4	24,1
Einstiegsqualifizierung		5		0,2
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		610		29,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten		394		19,2
Bauftragung Dritter mit der Vermittlung (Restabw.)		-		-
Bauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine		8		0,4
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		208		10,1
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		-		-
außerbetriebliche Ausbildung		208		10,1
Sozialpädagogische Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-
Übergangs- und Aktivierungshilfen		-		-
Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)		45		2,2
Freie Förderung SGB II ¹⁾	227	9	3,9	0,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zugewiesene Mittel gemäß der Eingliederungsmittel-Verordnung 2009 und der Ersten Verordnung zur Änderung der Eingliederungsmittel-Verordnung 2009.

2) Verfügbare Mittel laut Bewirtschaftungskonto (zugewiesene Mittel laut Zeile 1 bereinigt um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug) (Stand: Januar 2010, Datenquelle: Finanzsystem der BA).

3) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 50 Tausend Euro.

4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

74704 ARGE Haßberge
Berichtsjahr: 2009

Leistungen zur Eingliederung nach §16 SGB II ³⁾

	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2009	+/- Vorjahr	2009	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	76	.	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	367	.	0,4	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	294	-22	1,6	+0,3
Berufliche Weiterbildung	754	-27	10,1	+0,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	8,3	-7,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Restabw.)	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	.	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	.	0,2	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Restabw.)	.	.	3,6	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine	4.000	+1.400	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (Restabw.)	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	516	+76	5,5	-0,1
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	732	-142	8,5	-7,6
Eingliederungsgutschein	.	.	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	x	x	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	x	x	.	.
Einstiegs geld	x	.	2,0	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	.	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	1.103	-6	12,0	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (ohne Beschäftigungspakt für Ältere)	206	-33	4,4	+0,1
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	134	-93	4,4	+0,2
D. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	x	x	11,7	+1,1
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	.	9,2	+0,3
außerbetriebliche Ausbildung	1.259	+103	13,4	+1,7
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	4,6	.
Einstiegsqualifizierung	393	+119	12,0	+1,9
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	x	x	12,5	+6,5
Freie Förderung SGB II	1.255	.	0,3	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.), Vermittlungsbudget, Mobilitätshilfen (Restabw.), Vermittlungsgutschein sowie für Einmalleistungen der Instrumente "sonstigen weiteren Leistungen" und Freie Förderung gem. § 16f SGB II.

Hinweise für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben bei sog. Einmalleistungen: Hier werden die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter: Berechnung nicht sinnvoll, da die Ausgaben insgesamt für diese Leistung in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	2.439	.	x	98	387	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.762	.	.	148	302	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	85	.	.	8	19	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	1.414	.	.	123	267	.	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	93	.	.	3	7	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	66	.	.	7	6	.	.
Berufliche Weiterbildung	81	.	.	3	*	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	.	.	.	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	19	.	.	4	*	.	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	*	.	.	*	.	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	16	.	.	3	*	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	44	.	.	5	13	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	4	.	.	.	*	.	.
Eingliederungszuschüsse	27	.	.	*	4	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	*	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	*	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	10	.	.	*	8	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	370	.	.	8	50	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	370	.	.	8	50	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	281	.	.	8	49	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	.	.	.	*	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	13	13	x	.	x	x	13
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	12	12	x	.	x	x	12
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	3	x	.	x	x	3
außerbetriebliche Ausbildung	9	9	x	.	x	x	9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	16	.	.	*	*	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	9	.	.	*	.	.	.
Freie Förderung SGB II	7	.	.	.	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	2.205	.	.	162	366	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	100	.	x	4,0	15,9	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	8,4	17,1	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	100	.	.	9,4	22,4	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	8,7	18,9	.	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	100	.	.	3,2	7,5	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	10,6	9,1	.	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	3,7	2,5	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	0,0	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	100	.	.	21,1	5,3	.	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	100	.	.	100,0	.	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	18,8	6,3	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	0,0	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	100	.	.	11,4	29,5	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	100	.	.	0,0	25,0	.	.
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	7,4	14,8	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	100,0	.	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	.	0,0	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	100	.	.	20,0	80,0	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	2,2	13,5	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	2,2	13,5	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	2,8	17,4	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	.	0,0	100,0	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	100
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,0	x	x	100
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,0	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	100
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100	100	x	.	x	x	100
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	100	100	x	.	x	x	100
E. Sonstige Leistungen	100	.	.	6,3	6,3	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	11,1	.	.	.
Freie Förderung SGB II	100	.	.	0,0	14,3	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	.	7,3	16,6	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	2.532	.	.	124	443	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ⁶⁾	710	.	.	18	76	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	232	.	.	10	15	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	71	.	.	*	6	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	88	.	.	7	9	.	.
Berufliche Weiterbildung	65	.	.	*	.	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	.	.	*	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	33	.	.	5	7	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	27	.	.	*	7	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	*	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	*	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	*	.	.	*	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	359	.	.	10	53	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	359	.	.	10	53	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	301	.	.	10	53	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	.	.	.	*	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	19	19	x	.	x	x	19
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	18	18	x	.	x	x	18
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	5	x	.	x	x	5
außerbetriebliche Ausbildung	12	12	x	.	x	x	12
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	42	.	.	*	*	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	40	.	.	*	*	.	.
Freie Förderung SGB II	*	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	685	.	.	26	76	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGEn / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	100	.	.	4,9	17,5	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ⁶⁾	100	.	.	2,5	10,7	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	4,3	6,5	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	100	.	.	1,4	8,5	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	8,0	10,2	.	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	1,5	.	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	20,0	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	0,0	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung. (Restabw.)	100	.	.	0,0	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.) (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	100	.	.	15,2	21,2	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	7,4	25,9	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	100,0	.	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	.	0,0	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	100	.	.	50,0	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	2,8	14,8	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	2,8	14,8	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	3,3	17,6	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	.	0,0	100,0	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	100
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,0	x	x	100
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,0	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	100
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100	100	x	0,0	x	x	100
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	100	100	x	.	x	x	100
E. Sonstige Leistungen	100	.	.	2,4	2,4	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	2,5	2,5	.	.
Freie Förderung SGB II	100	.	.	0,0	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	.	3,8	11,1	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGEn / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Absolutwerte	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	937	.	.	53	207	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	74	.	.	*	4	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	6	.	.	*	*	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	10	.	.	*	*	.	.
Berufliche Weiterbildung	54	.	.	*	*	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	.	.	*	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	56	.	.	12	29	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	17	.	.	*	7	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	*	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	*	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	37	.	.	9	22	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	164	.	.	4	38	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	164	.	.	4	38	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	136	.	.	4	38	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	5	.	.	.	5	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	17	17	x	.	x	x	17
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	16	16	x	.	x	x	16
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	14	14	x	.	x	x	14
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	23	.	.	.	*	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	22	.	.	.	*	.	.
Freie Förderung SGB II	*	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	333	.	.	18	71	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	100	.	.	5,6	22,1	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	3,2	5,1	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	100	.	.	5,9	2,9	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	6,0	11,1	.	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	1,6	4,7	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	11,7	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	100	.	.	21,1	51,9	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	13,2	43,6	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	100,0	.	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	.	0,0	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	100	.	.	22,8	57,6	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	2,4	23,2	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	2,4	23,2	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	2,9	27,7	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	.	0,0	100,0	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	100
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,0	x	x	100
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,0	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	100
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100	100	x	.	x	x	100
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	100	100	x	.	x	x	100
E. Sonstige Leistungen	100	.	.	0,0	0,4	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	0,4	.	.
Freie Förderung SGB II	100	.	.	0,0	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	.	5,4	21,2	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁵⁾

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	429	428	78	206	204	35
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 6)}	x	178	x	x	73	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	287	45	15	136	12	10
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	8	x	x	*	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	216	x	x	114	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	24	22	*	5	4	*
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	6	7	*	*	*	*
Berufliche Weiterbildung	16	12	11	10	5	7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	3	*	.	.	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	15	x	x	4	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	.	x	x	.	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	14	x	x	3	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	*	.	*	*	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x	.	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	7	6	*	*	.	*
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	.	x	x	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	5	4	*	*	.	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	*	*	*	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	.	x	x	.	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	184	169	50	81	75	24
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	184	169	50	81	75	24
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	102	112	25	41	49	10
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	13	19	17	*	6	4
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	12	18	16	*	6	4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	5	*	.	*	*
außerbetriebliche Ausbildung	9	12	14	*	4	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	*	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	7	21	14	4	13	6
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	5	20	14	*	12	6
Freie Förderung SGB II	*	*	*	*	*	*
Summe (A,B,C,D,E)	498	260	98	224	106	44

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁵⁾

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	17,6	16,9	8,3	18,8	18,3	7,2
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 6)}	x	25,1	x	x	32,0	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	16,3	19,4	20,5	17,9	17,9	30,1
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	9,4	x	x	5,1	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	15,3	x	x	17,8	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	25,8	31,0	14,7	26,3	25,0	25,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	9,1	8,0	4,3	5,9	8,3	3,4
Berufliche Weiterbildung	19,8	18,5	20,7	28,6	21,7	28,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	50,0	60,0	56,7	.	.	77,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	78,9	x	x	57,1	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	.	x	x	.	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	87,5	x	x	75,0	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	50,0	50,0	.	50,0	50,0	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x	.	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	15,9	18,2	3,4	16,7	.	7,6
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	.	x	x	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	18,5	14,8	9,3	25,0	.	13,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100,0	100,0	100,0	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	.	x	x	.	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	49,7	47,1	30,4	58,7	56,8	36,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	49,7	47,1	30,4	58,7	56,8	36,9
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	36,3	37,2	18,1	42,7	46,7	20,8
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	0,0	0,0	0,0	.	0,0	0,0
D. Förderung der Berufsausbildung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	100,0	100,0	.	100,0	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	100,0	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	100,0	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	43,8	50,0	63,1	40,0	39,4	42,4
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	55,6	50,0	63,2	40,0	37,5	42,1
Freie Förderung SGB II	28,6	50,0	49,7	40,0	100,0	100,0
Summe (A,B,C,D,E)	22,6	38,0	29,5	24,3	43,3	35,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	1.096	44,9	.	.	37	174	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	759	43,1	.	.	50	132	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	39	45,9	.	.	3	7	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	642	45,4	.	.	41	120	.	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	19	20,4	.	.	.	3	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	17	25,8	.	.	3	*	.	.
Berufliche Weiterbildung	35	43,2	.	.	.	*	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	7	36,8	.	.	3	.	.	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	*	100,0	.	.	*	.	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	4	25,0	.	.	*	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	12	27,3	.	.	*	*	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	*	50,0	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	8	29,6	.	.	*	*	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	100,0	.	.	*	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	*	10,0	.	.	.	*	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	138	37,3	.	.	3	20	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	138	37,3	.	.	3	20	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	96	34,2	.	.	3	20	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	*	7,7	*	x	.	x	x	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	8,3	*	x	.	x	x	*
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
außerbetriebliche Ausbildung	*	11,1	*	x	.	x	x	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	10	62,5	.	.	.	*	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	5	55,6	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	5	71,4	.	.	.	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	920	41,7	.	.	55	155	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGEn / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	1.115	44,0	.	.	47	218	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ⁶⁾	228	32,1	.	.	4	29	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	67	28,9	.	.	4	4	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	16	22,5	.	.	.	3	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	24	27,3	.	.	3	*	.	.
Berufliche Weiterbildung	23	35,4	.	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	20,0	.	.	*	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	7	21,2	.	.	.	3	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	7	25,9	.	.	.	3	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	132	36,8	.	.	6	19	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	132	36,8	.	.	6	19	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	105	34,9	.	.	6	19	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	50,0	.	.	.	*	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	6	31,6	6	x	.	x	x	6
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6	33,3	6	x	.	x	x	6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	40,0	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	4	33,3	4	x	.	x	x	4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	78,6	.	.	*	*	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	32	80,0	.	.	*	*	.	.
Freie Förderung SGB II	*	50,0	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	245	35,8	.	.	11	27	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 4c) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁶⁾	476	50,8	.	.	20	102	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	32	43,1	.	.	*	*	.	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	*	23,5	.	.	.	.	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	*	24,8	.	.	*	*	.	.
Berufliche Weiterbildung	26	47,7	.	.	.	*	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	51,7	.	.	*	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.) (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	10	17,8	.	.	3	4	.	.
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	5	31,9	.	.	*	*	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	41,7	.	.	*	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4	10,9	.	.	*	*	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	65	39,5	.	.	*	12	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	65	39,5	.	.	*	12	.	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	50	36,8	.	.	*	12	.	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	21,8	.	.	.	*	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	4	20,8	4	x	.	x	x	4
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	4	22,2	4	x	.	x	x	4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	55,2	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	*	16,4	*	x	.	x	x	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	14	63,5	.	.	.	*	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	14	63,6	.	.	.	*	.	.
Freie Förderung SGB II	*	49,7	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	124	37,3	.	.	7	18	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Derzeit ist das Merkmal wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 4cII) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ¹⁾	2,2	2,5	2,0
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		50,8	49,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		55,6	44,4
realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 c I) ²⁾		37,3	62,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-18,3	+18,3

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) (s. auch Tab. 4 c I) ²⁾		38,2	61,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-17,4	+17,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ¹⁾	2,1	2,5	1,7
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		55,3	44,7
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		64,1	35,9
realisierter Förderanteil ²⁾		38,2	61,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-25,9	+25,9

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) ²⁾		38,4	61,6
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-25,7	+25,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen.

2) Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA. Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

74704 ARGE Haßberge

Berichtsjahr: 2009

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	2.532	589	124	443	119
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	710	97	18	76	29
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	698	95	18	75	29
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	27,6	16,1	14,5	16,9	24,4
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	413	40	9	26	15
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	16,3	6,8	7,3	5,9	12,6
dar. in selbständige Tätigkeit	07	12	*	0	*	0
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,5	0,3	0,0	0,2	0,0
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	11	*	0	*	0
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,3	0,0	0,2	0,0
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	347	54	11	49	15
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	49,7	56,8	61,1	65,3	51,7
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	80	3	*	4	*
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	19,4	7,5	22,2	15,4	6,7

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	1.115	311	47	218	117
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	228	37	4	29	29
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	226	37	4	29	29
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	20,3	11,9	8,5	13,3	24,8
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	128	19	*	11	15
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,5	6,1	2,1	5,0	12,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	*	0	0	0	0
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	*	0	0	0	0
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	114	19	4	18	15
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	50,4	51,4	100,0	62,1	51,7
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	21	*	*	*	*
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	16,4	10,5	100,0	9,1	6,7

Datenstand: März 2009

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgänge in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

²⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

³⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderter Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2008 - 6/2009	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer- behinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
			3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	262	98,9	.	29	14	25	9	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	31	100,0	.	.	*	*	3	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	182	98,9	.	26	10	22	4	.
Berufliche Weiterbildung	43	100,0	.	3	*	*	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	100,0	.	.	*	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	0,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	44	100,0	.	6	7	12	.	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	38	100,0	.	6	3	11	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	100,0	.	.	3	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	100,0	.	.	*	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	354	97,0	.	37	11	52	8	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	354	97,0	.	37	11	52	8	.
D. Förderung der Berufsausbildung	17	100,0	17	x	.	x	x	17
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	100,0	15	x	.	x	x	15
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	100,0	5	x	.	x	x	5
außerbetriebliche Ausbildung	9	100,0	9	x	.	x	x	9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	*	100,0	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	47	97,9	.	12	*	*	14	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	47	97,9	.	12	*	*	14	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	724	98,0	.	84	33	90	31	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2009 - 12/2009	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	66	.	3	3	7	3	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	17	.	.	.	*	3	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	37	.	*	3	5	.	.
Berufliche Weiterbildung	11	.	*	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	32	.	5	5	8	.	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	29	.	5	3	7	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	*	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspf. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	.	.	*	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	98	.	7	3	6	3	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	98	.	7	3	6	3	.
D. Förderung der Berufsausbildung	7	7	x	.	x	x	7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6	6	x	.	x	x	6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	4	4	x	.	x	x	4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	10	.	*	.	*	*	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	10	.	*	.	*	*	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	213	.	16	11	22	8	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

 6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	25,2	.	10,3	21,4	28,0	33,3	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	54,8	.	.	0,0	100,0	100,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	20,3	.	7,7	30,0	22,7	0,0	.
Berufliche Weiterbildung	25,6	.	33,3	0,0	0,0	0,0	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	20,0	.	.	0,0	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	72,7	.	83,3	71,4	66,7	.	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	76,3	.	83,3	100,0	63,6	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	50,0	.	.	33,3	100,0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	50,0	.	.	100,0	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27,7	.	18,9	27,3	11,5	37,5	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	27,7	.	18,9	27,3	11,5	37,5	.
D. Förderung der Berufsausbildung	41,2	41,2	x	.	x	x	41,2
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	40,0	40,0	x	.	x	x	40,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	40,0	40,0	x	.	x	x	40,0
außerbetriebliche Ausbildung	44,4	44,4	x	.	x	x	44,4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	21,3	.	8,3	0,0	100,0	14,3	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	21,3	.	8,3	0,0	100,0	14,3	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	29,4	.	19,0	33,3	24,4	25,8	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2008 - 6/2009	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Geringqualifizierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	
			3	4	5	6	7	
1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	77	96,3	.	10	6	8	8	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	6	100,0	.	.	.	*	*	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	53	96,4	.	10	4	6	4	.
Berufliche Weiterbildung	14	100,0	.	.	*	.	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	100,0	.	.	*	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	0,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	9	100,0	.	*	*	4	.	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	7	100,0	.	*	.	3	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	100,0	.	.	*	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	134	97,1	.	16	7	15	8	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	134	97,1	.	16	7	15	8	.
D. Förderung der Berufsausbildung	7	100,0	7	x	.	x	x	7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	7	100,0	7	x	.	x	x	7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	100,0	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	6	100,0	6	x	.	x	x	6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	40	97,6	.	12	*	*	14	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	40	97,6	.	12	*	*	14	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	267	97,1	.	39	15	28	30	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2009 - 12/2009	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾						
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	23	.	*	.	.	3	*	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5	.	.	.	.	*	*	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	12	.	*	.	.	*	.	.
Berufliche Weiterbildung	5	.	.	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	7	.	*	.	.	3	.	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	6	.	*	.	.	*	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	43	.	4	*	.	.	3	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	43	.	4	*	.	.	3	.
D. Förderung der Berufsausbildung	*	*	X	.	.	X	X	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	*	X	.	.	X	X	*
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	.	X	.	.	X	X	.
außerbetriebliche Ausbildung	*	*	X	.	.	X	X	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	X	.	.	X	X	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	X	.	.	X	X	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	X	.	.	X	X	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	.	X	.	.	X	X	.
E. Sonstige Leistungen	7	.	*	.	.	*	*	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	7	.	*	.	.	*	*	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	82	.	7	*	.	7	7	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

 6a) Eingliederungsquote für Frauen
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	29,9	.	10,0	0,0	37,5	25,0	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	83,3	.	.	.	100,0	100,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	22,6	.	10,0	0,0	16,7	0,0	.
Berufliche Weiterbildung	35,7	.	.	0,0	.	0,0	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	33,3	.	.	0,0	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	77,8	.	100,0	0,0	75,0	.	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	85,7	.	100,0	.	66,7	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	50,0	.	.	0,0	100,0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	32,1	.	25,0	28,6	0,0	37,5	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	32,1	.	25,0	28,6	0,0	37,5	.
D. Förderung der Berufsausbildung	28,6	28,6	x	.	x	x	28,6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	28,6	28,6	x	.	x	x	28,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	.	x	.	x	x	.
außerbetriebliche Ausbildung	33,3	33,3	x	.	x	x	33,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	17,5	.	8,3	0,0	100,0	14,3	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	17,5	.	8,3	0,0	100,0	14,3	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	30,7	.	17,9	13,3	25,0	23,3	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2008 - 6/2009	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Geringqualifizierte ³⁾		
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	185	100,0	.	19	8	17	*	.	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	25	100,0	.	.	*	.	*	.	
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	129	100,0	.	16	6	16	.	.	
Berufliche Weiterbildung	29	100,0	.	3	*	.	.	.	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	35	100,0	.	5	6	8	.	.	
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	31	100,0	.	5	3	8	.	.	
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	100,0	.	.	*	.	.	.	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	100,0	.	.	*	.	.	.	
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	220	96,9	.	21	4	37	.	.	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	220	96,9	.	21	4	37	.	.	
D. Förderung der Berufsausbildung	10	100,0	10	x	.	x	x	10	
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	8	100,0	8	x	.	x	x	8	
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	4	100,0	4	x	.	x	x	4	
außerbetriebliche Ausbildung	3	100,0	3	x	.	x	x	3	
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.	
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	100,0	*	x	.	x	x	*	
Einstiegsqualifizierung	*	100,0	*	x	.	x	x	*	
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	*	100,0	*	x	.	x	x	*	
E. Sonstige Leistungen	7	100,0	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	7	100,0	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	457	98,5	.	45	18	62	*	.	
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2009 - 12/2009	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	43	.	*	3	4	*	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	12	.	.	.	.	*	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	25	.	*	3	4	.	.
Berufliche Weiterbildung	6	.	*	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	25	.	4	5	5	.	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	23	.	4	3	5	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	*	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	.	.	*	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	55	.	3	*	6	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	55	.	3	*	6	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	5	5	x	.	x	x	5
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	4	4	x	.	x	x	4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	*	*	x	.	x	x	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	3	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	3	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	131	.	9	9	15	*	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

 6a) Eingliederungsquote für Männer
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	23,2	.	10,5	37,5	23,5	100,0	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	48,0	.	.	0,0	.	100,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	19,4	.	6,3	50,0	25,0	.	.
Berufliche Weiterbildung	20,7	.	33,3	0,0	0,0	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	71,4	.	80,0	83,3	62,5	.	.
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	74,2	.	80,0	100,0	62,5	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	50,0	.	.	50,0	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	50,0	.	.	100,0	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	25,0	.	14,3	25,0	16,2	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	25,0	.	14,3	25,0	16,2	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	50,0	50,0	x	.	x	x	50,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	50,0	50,0	x	.	x	x	50,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	50,0	50,0	x	.	x	x	50,0
außerbetriebliche Ausbildung	66,7	66,7	x	.	x	x	66,7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	42,9	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	42,9	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	28,7	.	20,0	50,0	24,2	100,0	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung			abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1		
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	262	146	55,7	46	31,5	17,6	116	44,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	31	25	80,6	8	32,0	25,8	6	19,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	182	92	50,5	28	30,4	15,4	90	49,5
Berufliche Weiterbildung	43	25	58,1	7	28,0	16,3	18	41,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	3	60,0	*	66,7	40,0	*	40,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	*	*	100,0	*	100,0	100,0	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	44	36	81,8	.	.	.	8	18,2
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	38	31	81,6	.	.	.	7	18,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	3	75,0	.	.	.	*	25,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	*	100,0	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	354	235	66,4	115	48,9	32,5	119	33,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	354	235	66,4	115	48,9	32,5	119	33,6
D. Förderung der Berufsausbildung	17	11	64,7	.	.	.	6	35,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	10	66,7	.	.	.	5	33,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	3	60,0	.	.	.	*	40,0
außerbetriebliche Ausbildung	9	7	77,8	.	.	.	*	22,2
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	.	.	.	.	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	*	.	.	.	.	.	*	100,0
E. Sonstige Leistungen	47	23	48,9	12	52,2	25,5	24	51,1
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	47	23	48,9	12	52,2	25,5	24	51,1
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	724	451	62,3	173	38,4	23,9	273	37,7
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	262	66	25,2	54	20,6	80	30,5	46	57,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	31	17	54,8	12	38,7	8	25,8	5	62,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	182	37	20,3	31	17,0	55	30,2	33	60,0
Berufliche Weiterbildung	43	11	25,6	10	23,3	14	32,6	8	57,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	*	20,0	*	20,0	*	40,0	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	*	.	.	.	.	*	100,0	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	44	32	72,7	32	72,7	4	9,1	4	100,0
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	38	29	76,3	29	76,3	*	5,3	*	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	*	50,0	*	50,0	*	25,0	*	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	*	50,0	*	50,0	*	50,0	*	100,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	354	98	27,7	47	13,3	137	38,7	73	53,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	354	98	27,7	47	13,3	137	38,7	73	53,3
D. Förderung der Berufsausbildung	17	7	41,2	7	41,2	4	23,5	4	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	6	40,0	6	40,0	4	26,7	4	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	*	40,0	*	40,0	*	20,0	*	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	9	4	44,4	4	44,4	3	33,3	3	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	*	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	47	10	21,3	8	17,0	13	27,7	3	23,1
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	47	10	21,3	8	17,0	13	27,7	3	23,1
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	724	213	29,4	148	20,4	238	32,9	130	54,6
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung			abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1		
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	77	43	55,8	11	25,6	14,3	34	44,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	6	6	100,0	3	50,0	50,0	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	53	23	43,4	5	21,7	9,4	30	56,6
Berufliche Weiterbildung	14	10	71,4	.	.	.	4	28,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	3	100,0	*	66,7	66,7	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	*	*	100,0	*	100,0	100,0	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	9	8	88,9	.	.	.	*	11,1
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	7	6	85,7	.	.	.	*	14,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	134	94	70,1	39	41,5	29,1	40	29,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	134	94	70,1	39	41,5	29,1	40	29,9
D. Förderung der Berufsausbildung	7	5	71,4	.	.	.	*	28,6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	7	5	71,4	.	.	.	*	28,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	.	.	.	.	.	*	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	6	5	83,3	.	.	.	*	16,7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	40	19	47,5	11	57,9	27,5	21	52,5
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	40	19	47,5	11	57,9	27,5	21	52,5
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	267	169	63,3	61	36,1	22,8	98	36,7
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	77	23	29,9	20	26,0	20	26,0	12	60,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	6	5	83,3	3	50,0	*	16,7	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	53	12	22,6	11	20,8	11	20,8	7	63,6
Berufliche Weiterbildung	14	5	35,7	5	35,7	5	35,7	5	100,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	*	33,3	*	33,3	*	66,7	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	*	.	.	.	.	*	100,0	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	9	7	77,8	7	77,8	*	11,1	*	100,0
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	7	6	85,7	6	85,7	.	.	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	50,0	*	50,0	*	50,0	*	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	134	43	32,1	21	15,7	51	38,1	34	66,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	134	43	32,1	21	15,7	51	38,1	34	66,7
D. Förderung der Berufsausbildung	7	*	28,6	*	28,6	3	42,9	3	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	7	*	28,6	*	28,6	3	42,9	3	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	.	.	.	.	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	6	*	33,3	*	33,3	3	50,0	3	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	40	7	17,5	5	12,5	12	30,0	3	25,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	40	7	17,5	5	12,5	12	30,0	3	25,0
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	267	82	30,7	55	20,6	87	32,6	53	60,9
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung			abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1		
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	185	103	55,7	35	34,0	18,9	82	44,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	25	19	76,0	5	26,3	20,0	6	24,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	129	69	53,5	23	33,3	17,8	60	46,5
Berufliche Weiterbildung	29	15	51,7	7	46,7	24,1	14	48,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	.	.	.	.	*	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	35	28	80,0	.	.	.	7	20,0
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	31	25	80,6	.	.	.	6	19,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	50,0	.	.	.	*	50,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	*	100,0	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	220	141	64,1	76	53,9	34,5	79	35,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	220	141	64,1	76	53,9	34,5	79	35,9
D. Förderung der Berufsausbildung	10	6	60,0	.	.	.	4	40,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	8	5	62,5	.	.	.	3	37,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	4	3	75,0	.	.	.	*	25,0
außerbetriebliche Ausbildung	3	*	66,7	.	.	.	*	33,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	.	.	.	.	.	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	*	.	.	.	.	.	*	100,0
E. Sonstige Leistungen	7	4	57,1	*	25,0	14,3	3	42,9
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	7	4	57,1	*	25,0	14,3	3	42,9
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	457	282	61,7	112	39,7	24,5	175	38,3
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	185	43	23,2	34	18,4	60	32,4	34	56,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	25	12	48,0	9	36,0	7	28,0	5	71,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	129	25	19,4	20	15,5	44	34,1	26	59,1
Berufliche Weiterbildung	29	6	20,7	5	17,2	9	31,0	3	33,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	35	25	71,4	25	71,4	3	8,6	3	100,0
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	31	23	74,2	23	74,2	*	6,5	*	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	50,0	*	50,0	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	*	50,0	*	50,0	*	50,0	*	100,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	220	55	25,0	26	11,8	86	39,1	39	45,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	220	55	25,0	26	11,8	86	39,1	39	45,3
D. Förderung der Berufsausbildung	10	5	50,0	5	50,0	*	10,0	*	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	8	4	50,0	4	50,0	*	12,5	*	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	4	*	50,0	*	50,0	*	25,0	*	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	3	*	66,7	*	66,7	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	*	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	7	3	42,9	3	42,9	*	14,3	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	7	3	42,9	3	42,9	*	14,3	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	457	131	28,7	93	20,4	151	33,0	77	51,0
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2009	2008	2007	+ / - 2009 / 2008	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand; JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	48.068	48.084	47.747	-16	-0,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	41.935	42.004	41.991	-69	-0,2
Abhängige zivile Erwerbstätige ¹⁾ (Zeile 2 abzgl. Zeile 8)	3	39.765	40.151	39.580	-386	-1,0
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²⁾						
Bestand (Ende September)	4	32.103	32.405	31.809	-302	-0,9
Kurzarbeiter (Bestand; JD)	5	3.333	85	70	+3.248	+3.840,5
2. nicht-realisiertes Kräfteangebot						
erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)						
Bestand JD	6	1.921	1.907	2.149	+14	+0,7
eHb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	3,4	3,3	3,8	+0,0	+0,8
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD (mit Daten der zKT)	8	2.171	1.854	2.411	+317	+17,1
Zugang JS (mit Daten der zKT) ³⁾	9	7.672	7.352	7.347	+320	+4,4
Abgang JS (mit Daten der zKT) ³⁾	10	7.413	7.544	8.014	-131	-1,7
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspersonen, mit Daten der zKT) ³⁾	11	18,0	17,7	18,3	+0,3	x
Dauer der Arbeitslosigkeit (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zKT)	12	5,9	7,1	8,1	-1,2	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	4,5	3,9	5,0	+0,6	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspersonen)	14	5,2	4,4	5,7	+0,8	x
Unterbeschäftigung JD (mit Förderdaten der zKT) ⁴⁾	15	3.922	2.708	3.419	+1.214	+44,8
Unterbeschäftigungsquote JD (mit Förderdaten der zKT) ⁴⁾	16	8,1	.	.	.	x
Arbeitsuchende (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	17	3.673	3.240	3.954	+433	+13,4
Zugang JS	18	6.594	6.093	6.277	+501	+8,2
Abgang JS	19	6.372	6.418	7.327	-46	-0,7
3. nicht-realisierte Kräfte nachfrage						
Gemeldete offene Stellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	20	216	349	422	-132	-38,0
Zugang JS	21	1.836	2.365	2.670	-529	-22,4
Abgang JS	22	1.846	2.435	2.741	-589	-24,2
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) ²⁾	23	.	.	.	.	x
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	x
Bewerber für Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	.	.	.	.	x
noch nicht vermittelt / unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	x
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	27	.	.	.	.	x
unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	x
Schulabgänger ⁵⁾	29	.	.	.	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Bestand, JD) abzüglich Arbeitslose (Bestand, JD).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Bei der Interpretation ist zu beachten, dass als Zugang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw in die Betreuung durch einen zKT gezählt wird und als Abgang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch einen zKT in die Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw gezählt wird. Sobald die Einzeldatensätze der zKT vollständig in die Statistik-Verfahren der BA integriert sind, werden auch die o. g. Rechtskreiswechsel nicht mehr als Zu- bzw. Abgang nachgewiesen, wie dies bereits bei den Rechtskreiswechseln zwischen Arbeitsagenturen und Arbeitsgemeinschaften der Fall ist.

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Für 2009 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

SGB II-Träger: 74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2009	2008	2007
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	48.068	48.084	47.747
Arbeitslose (Bestand; JD; mit Daten der zkT)	2	2.171	1.854	2.411
Entlastung (Bestand; JD; mit Daten der zkT)	3	1.751	854	1.008
davon: Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	207	201	259
Arbeitsgelegenheiten	4a	164	158	233
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4b	6	20	26
Strukturanpassungsmaßnahmen	4c	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4d	.	.	.
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4e	37	23	.
Aktivierung und berufliche Eingliederung (§ 46 SGB III)	5	42	.	.
Qualifizierung ¹⁾	6	245	243	232
berufliche Weiterbildung	6a	217	176	179
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6b	27	67	53
Leistungen bei Selbständigkeit	7	136	156	165
Gründungszuschuss	7a	131	122	74
Existenzgründungszuschuss	7b	5	34	89
Überbrückungsgeld	7c	.	.	*
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7d	.	.	*
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	8	.	.	.
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) ²⁾	9	1.022	26	31
Vorruhestands(ähnliche) Regelungen	10	42	182	277
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III ³⁾	10a	37	182	277
Altersteilzeit ⁴⁾	10b	.	.	.
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II ⁵⁾	10c	5	.	.
Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)	11	58	47	44
erweiterte Bezugsgröße				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus ⁶⁾	12	48.596	.	.
Unterbeschäftigung				
Summe (Zeilen 2 + 3)	13	3.922	2.708	3.419
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 13 in % von Zeile 12)	14	8,1	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

2) Kurzarbeiter multipliziert mit dem durchschnittlichen Arbeitsausfall.

3) Inanspruchnahme des § 428 SGB III (vorruhestandsähnliche Regelung) durch Bezieher von Arbeitslosengeld (Restabwicklung)

Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

4) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind auf Kreisebene und in der SGB II-Gebietsstruktur nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

5) Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

6) Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus (alle zivilen Erwerbspersonen, TN in Qualifizierung einschließlich Förderung der Teilhabe behinderter Menschen, Teilnehmer an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2009	2008	2007
		1	2	3
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	85	1.499	1.187
	+/- gegen Vorjahr in %	-94,3	+26,3	.
	Index	100	1.764	1.396
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	10	24	25
	+/- gegen Vorjahr in %	-59,1	-3,1	.
	Index	100	244	252
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	54	50	51
	+/- gegen Vorjahr in %	+6,1	-0,7	.
	Index	100	94	95
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	5	4	(6)
	+/- gegen Vorjahr in %	+39,5	x	x
	Index	100	72	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	*	40	(22)
	+/- gegen Vorjahr in %	-97,5	x	x
	Index	100	4.000	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	6	10
	+/- gegen Vorjahr in %	.	-38,8	.
	Index	100	.	.
Vermittlungsgutschein (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	4	101	46
	+/- gegen Vorjahr in %	-96,0	+119,6	.
	Index	100	2.525	1.150
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	17	23	27
	+/- gegen Vorjahr in %	-25,8	-16,2	.
	Index	100	135	161
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	*	3
	+/- gegen Vorjahr in %	-57,1	-31,7	.
	Index	100	233	342
Eingliederungsgutschein (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	*
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
Einstiegs geld (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	.	*
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	100
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	37	23	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+64,7	.	.
	Index	100	61	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
Arbeitsgelegenheiten (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	164	158	233
	+/- gegen Vorjahr in %	+3,9	-32,3	.
	Index	100	96	142



Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2009	2008	2007
		1	2	3
D. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut	16	14	11
	+/- gegen Vorjahr in %	+13,5	+26,7	.
	Index	100	88	70
Einstiegsqualifizierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	*	*
	+/- gegen Vorjahr in %	+8,3	x	.
	Index	100	92	15
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	*	*
	+/- gegen Vorjahr in %	.	-33,3	.
	Index	100	.	.
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	9	109	104
	+/- gegen Vorjahr in %	-91,7	+4,8	.
	Index	100	1.211	1.156

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2009	2008	+/-2009/2008 absolut	in %	2009	2008	+/-2009/2008 absolut	in %	2009	2008	+/-2009/2008 absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	262	308	-46	-14,9	77	80	-3	-3,8	185	228	-43	-18,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	31	.	31	.	6	.	6	.	25	.	25	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	182	212	-30	-14,2	53	55	-2	-3,6	129	157	-28	-17,8
Berufliche Weiterbildung	43	64	-21	-32,8	14	15	-1	-6,7	29	49	-20	-40,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	7	-2	-28,6	3	*	*	+50,0	*	5	-3	-60,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	*	.	*	.	*	.	*	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	25	-25	-100,0	.	8	-8	-100,0	.	17	-17	-100,0
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	44	74	-30	-40,5	9	27	-18	-66,7	35	47	-12	-25,5
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	38	68	-30	-44,1	7	24	-17	-70,8	31	44	-13	-29,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	.	0,0	*	*	.	0,0	*	*	.	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	*	-1	-100,0	.	*	-1	-100,0	.	*	-1	-100,0
Einstiegs geld (ESG)	.	*	-1	-100,0	.	.	.	.	.	*	-1	-100,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	*	-1	-100,0	.	.	.	.	.	*	-1	-100,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	354	615	-261	-42,4	134	191	-57	-29,8	220	424	-204	-48,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	*	-1	-100,0	.	*	-1	-100,0	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	354	614	-260	-42,3	134	190	-56	-29,5	220	424	-204	-48,1
D. Förderung der Berufsausbildung	17	7	10	+142,9	7	3	4	+133,3	10	4	6	+150,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	7	8	+114,3	7	3	4	+133,3	8	4	4	+100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	4	*	+25,0	*	3	-2	-66,7	4	*	3	x
außerbetriebliche Ausbildung	9	3	6	+200,0	6	.	6	.	3	3	.	0,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
Einstiegsqualifizierung	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
E. Sonstige Leistungen	47	50	-3	-6,0	40	29	11	+37,9	7	21	-14	-66,7
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	47	50	-3	-6,0	40	29	11	+37,9	7	21	-14	-66,7
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	724	1.054	-330	-31,3	267	330	-63	-19,1	457	724	-267	-36,9
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	66	111	-45	-40,5	23	29	-6	-20,7	43	82	-39	-47,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	17	.	17	.	5	.	5	.	12	.	12	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	37	76	-39	-51,3	12	17	-5	-29,4	25	59	-34	-57,6
Berufliche Weiterbildung	11	27	-16	-59,3	5	9	-4	-44,4	6	18	-12	-66,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	-1	-50,0	*	*	-1	-50,0	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	6	-6	-100,0	.	*	-1	-100,0	.	5	-5	-100,0
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	32	49	-17	-34,7	7	18	-11	-61,1	25	31	-6	-19,4
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	29	47	-18	-38,3	6	16	-10	-62,5	23	31	-8	-25,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	+100,0	*	*	.	0,0	*	.	*	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	*	-1	-100,0	.	*	-1	-100,0	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspflicht. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	98	163	-65	-39,9	43	37	6	+16,2	55	126	-71	-56,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	98	163	-65	-39,9	43	37	6	+16,2	55	126	-71	-56,3
D. Förderung der Berufsausbildung	7	3	4	+133,3	*	*	*	+100,0	5	*	3	+150,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6	3	3	+100,0	*	*	*	+100,0	4	*	*	+100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	.	0,0	.	*	-1	-100,0	*	*	*	+100,0
außerbetriebliche Ausbildung	4	*	3	x	*	.	*	.	*	*	*	+100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	10	16	-6	-37,5	7	8	-1	-12,5	3	8	-5	-62,5
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	10	16	-6	-37,5	7	8	-1	-12,5	3	8	-5	-62,5
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	213	342	-129	-37,7	82	93	-11	-11,8	131	249	-118	-47,4
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

 8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf
 III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	25,2	36,0	-10,8	x	29,9	36,3	-6,4	x	23,2	36,0	-12,8	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	54,8	0,0	54,8	x	83,3	0,0	83,3	x	48,0	0,0	48,0	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	20,3	35,8	-15,5	x	22,6	30,9	-8,3	x	19,4	37,6	-18,2	x
Berufliche Weiterbildung	25,6	42,2	-16,6	x	35,7	60,0	-24,3	x	20,7	36,7	-16,0	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	20,0	28,6	-8,6	x	33,3	100,0	-66,7	x	.	.	.	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	0,0	.	x	.	0,0	.	x	0,0	0,0	0,0	x
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	0,0	24,0	-24,0	x	0,0	12,5	-12,5	x	0,0	29,4	-29,4	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	72,7	66,2	6,5	x	77,8	66,7	11,1	x	71,4	66,0	5,4	x
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x
Eingliederungszuschüsse	76,3	69,1	7,2	x	85,7	66,7	19,0	x	74,2	70,5	3,7	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	50,0	25,0	25,0	x	50,0	50,0	0,0	x	50,0	.	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	0,0	100,0	-100,0	x	0,0	100,0	-100,0	x	0,0	0,0	0,0	x
Einstiegsgeld (ESG)	0,0	.	.	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	.	.	x
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	0,0	.	.	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	.	.	x
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	50,0	0,0	50,0	x	0,0	0,0	0,0	x	50,0	0,0	50,0	x
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27,7	26,5	1,2	x	32,1	19,4	12,7	x	25,0	29,7	-4,7	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	0,0	.	.	x	0,0	.	.	x	0,0	0,0	0,0	x
Arbeitsgelegenheiten	27,7	26,5	1,2	x	32,1	19,5	12,6	x	25,0	29,7	-4,7	x
D. Förderung der Berufsausbildung	41,2	42,9	-1,7	x	28,6	33,3	-4,7	x	50,0	50,0	0,0	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	40,0	42,9	-2,9	x	28,6	33,3	-4,7	x	50,0	50,0	0,0	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	40,0	50,0	-10,0	x	.	33,3	.	x	50,0	100,0	-50,0	x
außerbetriebliche Ausbildung	44,4	33,3	11,1	x	33,3	0,0	33,3	x	66,7	33,3	33,4	x
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	0,0	.	x	0,0	0,0	0,0	x	.	0,0	.	x
Einstiegsqualifizierung	100,0	0,0	100,0	x	0,0	0,0	0,0	x	100,0	0,0	100,0	x
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	0,0	.	x	0,0	0,0	0,0	x	.	0,0	.	x
E. Sonstige Leistungen	21,3	32,0	-10,7	x	17,5	27,6	-10,1	x	42,9	38,1	4,8	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	21,3	32,0	-10,7	x	17,5	27,6	-10,1	x	42,9	38,1	4,8	x
Freie Förderung SGB II	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x
Summe (A,B,C,D,E)	29,4	32,4	-3,0	x	30,7	28,2	2,5	x	28,7	34,4	-5,7	x
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	0,0	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit): Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ²⁾

Absolutwerte	Insge- samt	darunter mit Migrations- hintergrund ¹⁾ (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von insge- samt (Sp.1)	Insge- samt	darunter: (Sp.4) Asyl/ Kontin- gent	Insge- samt	darunter		
							Spät- aus- siedler	früher kein Deut- scher ¹⁾	früher Spät- aus- siedler ¹⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	937	89	9,5	66	10	871	*	14	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.762	188	10,7	103	11	1.657	6	5	74
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)	85	13	15,3	8	*	76	.	.	5
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.419	158	11,1	86	7	1.332	4	5	63
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	93	5	5,4	*	.	91	.	.	3
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	66	7	10,6	6	3	60	.	.	*
Berufliche Weiterbildung	81	5	6,2	*	.	80	*	.	*
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	.	.	.	.	4	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	14	.	.	.	.	14	.	.	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.)	.	.	.	.	.	*	.	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	11	.	.	.	.	11	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	.	.	.	.	*	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	44	4	9,1	*	.	42	.	.	*
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.)	4	*	25,0	*	.	3	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	27	*	3,7	.	.	27	.	.	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	.	.	*	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	*	*	50,0	*	.	*	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	10	*	10,0	.	.	10	.	.	*
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	370	35	9,5	19	3	351	*	*	13
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	370	35	9,5	19	3	351	*	*	13
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	281	31	11,0	16	3	265	.	*	13
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	*	100,0	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	13	*	15,4	*	*	11	.	.	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	12	*	16,7	*	*	10	.	.	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	.	.	.	.	3	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	9	*	22,2	*	*	7	.	.	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	.	.	.	.	*	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	16	.	.	.	.	16	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	9	.	.	.	.	9	.	.	.
Freie Förderung SGB II	7	.	.	.	.	7	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	2.205	229	10,4	126	15	2.077	7	7	89

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Für Vermittlungsgutscheine liegen keine Informationen zum Migrationshintergrund vor.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGen / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit): Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ²⁾

Absolutwerte	mit Migrationshintergrund ¹⁾ insgesamt		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	212	215	89
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ³⁾	x	67	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	188	17	6
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	13	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	158	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	5	4	*
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	7	7	*
Berufliche Weiterbildung	5	6	5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	.	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	.	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	4	6	6
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	*	x	x
Eingliederungszuschüsse	*	4	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	*	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.
Einstiegsgeld	*	*	*
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	.	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	*	.	5
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	35	37	23
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	35	37	23
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	31	32	21
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	*	*
D. Förderung der Berufsausbildung	*	*	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	*	*
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	*	*	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	.	4	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	4	*
Freie Förderung SGB II	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	229	65	38

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Für Vermittlungsgutscheine liegen keine Informationen zum Migrationshintergrund vor.
- Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.
- Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit): Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

74704 ARGE Haßberge

Dezember 2009

 9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ²⁾

Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)	mit Migrationshintergrund ¹⁾ insgesamt		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	8,7	8,5	9,5
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ³⁾	x	9,5	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	10,7	7,3	8,3
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) ³⁾	15,3	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	11,1	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	5,4	5,6	7,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	10,6	8,0	6,8
Berufliche Weiterbildung	6,2	9,2	9,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	.	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) ³⁾	.	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung, (Restabw.)	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	9,1	18,2	11,4
Mobilitätshilfen (inklusive Reha), (Restabw.) ³⁾	25,0	x	x
Eingliederungszuschüsse	3,7	14,8	3,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	50,0	16,7
Eingliederungsgutschein	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	.	.	.
Einstiegs geld	50,0	50,0	50,2
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	.	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	10,0	.	14,5
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9,5	10,3	13,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	9,5	10,3	13,8
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	11,0	10,6	15,5
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100,0	50,0	54,5
D. Förderung der Berufsausbildung	15,4	5,3	1,4
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	16,7	5,6	1,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	22,2	8,3	1,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	.	9,5	12,9
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	10,0	13,0
Freie Förderung SGB II	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	10,4	9,5	11,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst alle die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Für Vermittlungsgutscheine liegen keine Informationen zum Migrationshintergrund vor.
- Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden. Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor. Förderdaten zu Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen können für die ARGE n / AAgAW im Berichtsjahr 2009 noch nicht ausgewertet werden.
- Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt
 (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)**

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

 Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt - Personen mit Migrationshintergrund
 recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾

Insgesamt	recher- chierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	262	146	55,7	66	25,2	80	30,5	116	44,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	31	25	80,6	17	54,8	8	25,8	6	19,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	182	92	50,5	37	20,3	55	30,2	90	49,5
Berufliche Weiterbildung	43	25	58,1	11	25,6	14	32,6	18	41,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	3	60,0	*	20,0	*	40,0	*	40,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	*	*	100,0	.	.	*	100,0	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	44	36	81,8	32	72,7	4	9,1	8	18,2
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	38	31	81,6	29	76,3	*	5,3	7	18,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	3	75,0	*	50,0	*	25,0	*	25,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	*	100,0	*	50,0	*	50,0	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	354	235	66,4	98	27,7	137	38,7	119	33,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	354	235	66,4	98	27,7	137	38,7	119	33,6
D. Förderung der Berufsausbildung	17	11	64,7	7	41,2	4	23,5	6	35,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	10	66,7	6	40,0	4	26,7	5	33,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	3	60,0	*	40,0	*	20,0	*	40,0
außerbetriebliche Ausbildung	9	7	77,8	4	44,4	3	33,3	*	22,2
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	.	.	.	.	.	.	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	.	.	.	.	.	.	*	100,0
E. Sonstige Leistungen	47	23	48,9	10	21,3	13	27,7	24	51,1
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	47	23	48,9	10	21,3	13	27,7	24	51,1
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	724	451	62,3	213	29,4	238	32,9	273	37,7
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt
(Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)**

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt - Personen mit Migrationshintergrund
recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾

Personen mit Migrationshintergrund ²⁾	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	27	14	51,9	8	29,6	6	22,2	13	48,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	23	12	52,2	7	30,4	5	21,7	11	47,8
Berufliche Weiterbildung	3	*	33,3	*	33,3	.	0,0	*	66,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	8	7	87,5	7	87,5	.	0,0	*	12,5
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	7	6	85,7	6	85,7	.	0,0	*	14,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	47	25	53,2	8	17,0	17	36,2	22	46,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	47	25	53,2	8	17,0	17	36,2	22	46,8
D. Förderung der Berufsausbildung	*	*	50,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	4	*	25,0	.	0,0	*	25,0	3	75,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	4	*	25,0	.	0,0	*	25,0	3	75,0
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	88	48	54,5	24	27,3	24	27,3	40	45,5
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits-/Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt
 (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)**

74704 ARGE Haßberge

Datenstand: Juli 2010

 Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt - Personen mit Migrationshintergrund
 recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) ¹⁾

Personen ohne Migrationshintergrund	recher- chierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	235	132	56,2	58	24,7	74	31,5	103	43,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	30	24	80,0	17	56,7	7	23,3	6	20,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	159	80	50,3	30	18,9	50	31,4	79	49,7
Berufliche Weiterbildung	40	24	60,0	10	25,0	14	35,0	16	40,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	3	60,0	*	20,0	*	40,0	*	40,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	36	29	80,6	25	69,4	4	11,1	7	19,4
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	31	25	80,6	23	74,2	*	6,5	6	19,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	*	66,7	*	33,3	*	33,3	*	33,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	*	100,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	307	210	68,4	90	29,3	120	39,1	97	31,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	307	210	68,4	90	29,3	120	39,1	97	31,6
D. Förderung der Berufsausbildung	15	10	66,7	6	40,0	4	26,7	5	33,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	14	10	71,4	6	42,9	4	28,6	4	28,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	3	60,0	*	40,0	*	20,0	*	40,0
außerbetriebliche Ausbildung	8	7	87,5	4	50,0	3	37,5	*	12,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
E. Sonstige Leistungen	43	22	51,2	10	23,3	12	27,9	21	48,8
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	43	22	51,2	10	23,3	12	27,9	21	48,8
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	636	403	63,4	189	29,7	214	33,6	233	36,6
Summe (A,B,C,D,E) ohne ESG	.	.	.	.	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.